schule in Fleurier am 6. December v. J. abgefasst hat, nachdem sie diese neue Fräse gründlich geprüft hatte.

Dieser Bericht lautet in der Uebersetzung:

„Diese neue Fräse hat einen doppelten Zweck: die Zahnung zu wälzen und insbesondere dieselbe zu berichtigen. Sie hat den Vortheil die Ungleichheiten, welche sich sehr oft in den Zähnen der Räder vorfinden, zu beseitigen indem sie jeden Zahn durch die Furche gehen lässt, dabei die zu dicken vermindert, ohne die dünnen anzugreifen.

Es ist unnöthig hier zu erwähnen, dass gerade das Gegentheil der Fall ist bei der bislang in Gebrauch befindlichen Fräse, welche, indem sie durch die Zahnlücken streift, die dicken Zähne bestehen lässt, die dünnen dagegen angreift in Folge der Widerstandskraft der ersteren, welche ja stets in unmittelbarer Nachbarschaft der zweiten stehen.

Diese neue Fräse mit Schneide und Furche zeichnete sich vortheilhaft aus bei allen damit angestellten Versuchen, soweit solche zu unserer Kenntniss gelangt sind, und ist die Frage auf eine sehr sinnreiche Art gelöst worden.

Indem wir diese neue Erfindung zur Kenntniss bringen, empfehlen wir die Fräse den Herren Fabrikanten und Uhrmachern zur Beachtung und glauben, dass solche sehr bald die Resultate derselben werden schätzen lernen."

So die Commission obengenannter Uhrmacherschule, deren Competenz in dieser Angelegenheit wohl allgemein anerkannt werden dürfte, besonders da dieselbe die weitgehendsten Versuche mit der Fräse anstellte, wogegen Herr Gräber aber den kritisirten Gegenstand noch gar nicht einmal in natura gesehen hat.

Ob diese Fräsen leicht oder nicht leicht anzufertigen sind, darüber sollte sich der Herr Kritikus keine Sorge machen, denn diese Frage braucht nicht mehr gelöst zu werden. — In jeder erforderlichen Stärke (auch für die feinsten Zähne) werden diese Fräsen auf's sauberste angefertigt, und ist der Preis derselben, trotzdem jede ihren eigenen Mitnehmer hat, nur eine Kleinigkeit höher als der der gewöhnlichen Fräsen.

Koch & Co.

Vereinsnachrichten.

Zur Unterhaltung unserer Fachschule in Glashütte sind eingegangen:

Vereinsbeiträge.

Vom Verein Löwenberg in Schl.	M. 6,00
Transport	„ 21,00
	M. 27,00

Verzeichniss

der Herren Fabrikanten und Grossisten, welche die Erklärung abgegeben haben, nicht en détail zu verkaufen.

(Die mit einem * bezeichneten Firmen haben sich gleichzeitig auch zur Angabe des Goldgewichts etc. erklärt.)

Aachen:
Pollack & Holtschneider.

Berlin:
*Ami Sandoz & Söhne.
Marc Bloch.
*J. Calame Robert.
*C. Döbel.
*Ducommun Sandoz & Cie.
Ette & Mischke.
Grosjean Frères.
W. Hackenthal.
Hermann M. Hirsch.
Theodor Kressler.
Otto Lehmann.
*P. H. Limburger.
Rudolph Mass.
Paarmann & Cohn.
Edmond Potonié Nachf.
Reiss & Cie.
J. Roth & Cie.
(Vertreter Aug. Doeling.)
Zeidler & Warburg.

Biel (Schweiz):
F. Bachschmid.

Bielefeld:
Otto Böckelmann.

Breslau:
Herm. Reinke.
Meyer Grabowski.
Robert Grabowski.
Müller & Kern.
Oskar Wittenberg.

Chaux de Fonds:
*Adolph Hirsch.
*Ingold & Cie.
J. Renfer.

Coblenz:
Jac. Merz.
*Oster & Bertholet.

Cöln:
Moritz Bauer.
*Gerl & Schipper.

St. Croix (Schweiz):
*U. Montandon.

Darmstadt:
Meisenzahl & Cie.

Deutz, Kreis Siegen:
Actien-Gesellschaft für Uhrenfabrikation.

Dresden:
Dürrstein & Cie.

Frankfurt a. M.:
Christian Fischer.
*Fränkel & Cie.
N. R. Fränkel.
Fulda Söhne.
Herbst & Höltring.
Louis Hirschhorn Nachfolg.
A. Jensen, C. F. Mellage Nachfolger.
*B. Stern, Julius Bing Nachfolger.
Sigmund Stern.

Freiburg i. Bad.:
Adolph Hummel.
J. B. Steyert.

Freiburg i. Schl.:
Gustav Becker.
H. Endler & Cie.
A. Willmann & Cie.

Genf:
A. Frankfeld & Fils.
Leuba-Prince.

Glashütte i. Sachs.:
*J. Assmann.
*M. Grossmann.
*A. Lange & Söhne.

Görlitz:
C. F. Müller.
H. Vierling.

Hagen i. Westf.:
Bernh. Paschen.

Hamburg:
A. Braunschweig & Cie.
W. Colshorn.
Faurschou & Hirschmann.
Guinaud Gebrüder.
Ad. P. Habenicht.
Moritz Hertz.
Georg Klein.
J. & S. Lewie.
H. Nathan.
C. Rieder.
*Ducommun Sandoz & Cie.
C. Wilhelm Schultz.
Friedrich Spann.
F. Albert Stephan.
Wandschneider & Kegeler.

Hannover:
D. A. Dankwerth.
Georg Seebaum.

Herrnhut:
H. Roy.

Idar:
Ernst Cullman.

St. Imier (Schweiz):
*M. & E. Didisheim.

Leipzig:
Fritz Brandt, Nachf. von Robert, Brandt & Cie.
J. M. Bon.
Etzold & Popitz.
*M. & E. Didisheim.
Ernst Grawert jun.
Ernst Holzweissig.
Grosjean Frères.
F. F. Hering.
C. Holtermann.
Georg Jacob.
B. Mohrstedt.
Emil Bronner & Cie. vormals E. Nicolai & Cie.
W. J. Pfaff.
Oskar Umbach.
Moritz Roehrig.

Lenzkirch:
Actien-Gesellschaft für Uhrenfabrication.

Mainz:
Meyer & Daub.

Minden i. Westf.
H. F. Wieger.

Mühlhausen i. Thürg.
R. Fleck.
G. W. Wolf.

München:
Heinrich Cohen junior.
*Isidor Heilbronner.
L. Kastner.
J. Wolf.

Münster i. Westf.:
Carl Engelkemper.

Nordhausen:
Albert Brömel.

Regensburg:
*Jacob Krippner.

Salzwedel:
Weschke & Jung.

Schramberg:
Landenberger & Lang.

Schwärzenbach:
M. Winterhalder & Hofmeier.

Schwenningen (württ. Schwarzwald:
Thom. Haller.

Solothurn (Schweiz):
*Gesellschaft für Uhrenfabrication.

Ulm a D.:
*Stüven & Spann.
*H. Th Mylius.

Villingen (Baden):
Gebr. Wilde.

Waldenburg (Schweiz):
*G. Thommen.

Wassertrüdingen (Bayern):
Hermann Christ.

Wehingen (Württemberg):
J. Faulhaber.

Wien:
A. von Löhr.

Nachruf.

Am 1. dieses Monats verschied unser ehemaliger Vorsitzender, der Hofuhrmacher Herr H. Bartnick in Altenburg. Der Verewigte war ein eifriger Förderer unserer Vereinigung, seine Energie, sein offener, gerader Sinn und seine Liebenswürdigkeit erwarben ihm die Achtung und Liebe aller seiner Collegen. Sein Andenken wird daher von uns stets in Ehren gehalten werden!

Der Thüringer Uhrmacher-Verband.
I. A. **R. Felsz.**

Thüringer Uhrmacher-Verband. Die Aufstellung einer neuen Mitgliederliste ist unbedingt nöthig, da die von früher her existirende mit der Zeit total unrichtig geworden ist. Viele der Herren Collegen, die nach der damaligen Aufstellung beitraten, sind natürlich nicht verzeichnet, einige der darauf erwähnten dagegen thatsächlich dem Verband nicht mehr angehörig. Das Cassabuch ist auch ein zweifelhaftes Auskunftsmittel, zumal Denjenigen gegenüber, die mit den Beiträgen noch im Rückstande sind und in Anbetracht der möglichen Ab- oder Zunahme der Mitgliederzahl in den Vereinen und Unterverbänden des Verbandes. Uebrigens würde dabei auch nur der Vorstand, nicht aber die Mitglieder selbst Kenntniss ihrer Verbandscollegenschaft erhalten.

Ich glaube deshalb, nicht nur zur Ermöglichung beziehungsweise Erleichterung der Correspondenz, sondern auch im allgemeinen Interesse an die geehrten Herren Vorsitzenden der Vereine oder Unterverbände und an die werthen Herren Collegen, die sich einzeln an den Thüringer Verband angeschlossen haben (oder auch sich anzuschliessen noch Willens sind) das Ansinnen stellen zu dürfen, die genauen und deutlich geschriebenen Adressen sämmtlicher Mitglieder des Verbandes unter besonderer Angabe, wer Vorstand in den Einzelvereinen ist, unverweilt an mich (auf Postkarten) gelangen zu lassen.

Der Vorsitzende des Thüringer Verbandes.
R. Felsz, Naumburg a. S.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318541912-18810100/20